

egoistische Philosophie; an die Stelle des Feuers und der jugendlichen Energie, Kälte und Apathie. Eine traurige Ansicht der Dinge, allein sie ist frappant wahr!

Leider, scheint es, sind menschliche Bemühungen nicht im Stande, das große Rad der Zeit aufzuhalten, das von unsichtbarer, höherer Hand gedreht wird.

Wie schön kontrastirt nicht das schöne Schweden mit dem übrigen Europa! Dieses einzige Reich wird vom Geiste der untergehenden Periode befeelt; sein endlicher Fall wird mir aber eben deswegen wahrscheinlich. Es kommt mir vor, als wenn dieses unglückliche Land im Kampfe mit dem Geiste der Zeit begriffen wäre, dem es endlich unterliegen muß.

Noch bin ich Ihnen einen Nachtrag über meinen Aufenthalt in Wien schuldig. Stellen Sie sich meine Bewunderung vor, als ich eines Abends im Theater plötzlich in der Loge des Herzogs Albert sitzen sahe — Wen? — Ich konnte meinen Augen kaum trauen — Ihre Freundin, die Herzogin von Meiningen, mit ihren beiden Töchtern, Adelheid und Ida! Ich ging des andern Tages zu ihr, und begleitete sie auf mehreren Zügen.

Die Nacht des Entsetzens.

(Fortsetzung.)

So wenig mich sonst die Furcht plagt, so schauerte mich doch die Haut vor dem, was ich

hörte. Ich sollte also in demselben Zimmer die Nacht zubringen, in dem der Mann, welcher so lebhaft vor meinem Geiste stand, daß ich so gleich das treueste Bild von ihm hätte entwerfen wollen, den Tod sowohl, als die anatomische Zerlegung gefunden hatte. Ich wußte nicht, ob und was ich der Frau antworten sollte, die mit kummervollem Gesichte und immerfort fragenden Auge mir gegenüber stand.

„Nun, nicht wahr,“ sagte sie endlich bitrend, „Sie lassen sich's indessen hier unten gefallen? Sie sollten auch wahrhaftig gar nicht da oben hinauf, wenn nur eine Möglichkeit da wäre, Sie anderswo im Hause unterzubringen. Indessen ist doch der Todte, Gott sei bei uns! so viel mir wissend ist, ein recht braver Herr gewesen, und wird gewiß Sie, der Sie sein Freund waren, am allerwenigsten beunruhigen. Wenn er mir nur das Einzige nicht gethan hätte! Nimmermehr kann ich's ihm vergeben! Denn nicht jedermann ist so vernünftig wie Sie, lieber Herr, und es giebt einfältige Leute, die wie die Hasen vor einem Hause laufen, in dem solche Dinge vorgefallen sind.“

Die Frau schien mich bei der Ambition fassen zu wollen, und es gelang ihr auch damit. Es wird auf eine Nacht nicht ankommen, dachte ich, und bat, daß sie nur das Zimmer indessen reinigen und lüften lassen, auch auf meinen Mantelsack Acht geben möchte, während ich noch einige Geschäfte außer dem Hause besorgen wolle.

Sie versprach in einer großen Wortfülle, das Nöthige wahrzunehmen, so gut es sich mit Hilfe des Hausknechts nur thun lasse,